

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 22 (1900)  
**Heft:** 37  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Briefkasten der Redaktion.

**Fr. M. J. in J.** Sie finden den Inhalt Ihrer Frage im Teilteil behandelt. Daran denkt man freilich bei der Anschaffung eines Instrumentes viel zu wenig, daß ein solch großer Betrag für Reparaturen vorgezogen werden muß. Je solider das Fabrikat, um so seltener wird das Rad reparaturbedürftig sein, zweckentsprechende Behandlung natürlich vorausgesetzt.

**Fr. S. A. in A.** Gewiß ist ein höflicher Mensch immer eine angenehme Erscheinung, denn man schließt daraus auf Takt, Herzengüte und Bescheidenheit. Es wäre aber ein großes Unrecht, von einem, der es an der nötigen oder erwarteten Höflichkeit mangeln läßt, furchtend zu behaupten, er sei unhöflich als Ausdruck seiner Unbescheidenheit, seiner Einbildung und Ueberheblichkeit. Viele Unhöfliche sind es aus lauter Schüchternheit. Im peinlichen Gefühl, die feinen, gesellschaftlichen Umgangsformen nicht zu kennen, und in der steten Sorge, diesen oder jenen Vorstoß zu machen, werden sie kintisch oder spielen sich in schamhaftem Trotz auf denjenigen hinaus, der dem gesellschaftlichen Schicksal nichts nachfragt. Solche leiden aber unausgesetzt unter dem Bewußtsein ihrer mangelnden gesellschaftlichen Umgangsformen, und da ist es am Blage, daß der Gewandere diesen Mangel gar nicht beachtet und sich selbst zu einfach gibt, als ihm nur immer möglich ist. Unter dieser Paranoia wird der aus Schüchternheit Unhöfliche unvernünftig aufstehen, er wird nach seinem richtigen und wahren Wesen sich geben, und da kann man mit Erläutern wahrnehmen, wie würdevoll und taktvoll und doch frei im Wesen der sonst so Stille und Unhöfliche sich darstellt. Freilich dauert dies manchmal nur kurze Zeit, und es genügt das Eintreten einer Drittperson, oft nur das bloße Hören einer Stimme, um die vorherige Unhöflichkeit zu bringen. Es genügt von eigentlicher Gemütsruhe, solchermaßen gequälten Menschen gegenüber sich mit seinem ganzen äußeren Formenraum zu drücken und ihnen ihren Mangel ins grellste Licht zu rücken. Und nicht nur Gefühllos ist es, sondern auch sehr unklug, denn es ist sicher, daß derjenige, dem nicht die äußere Form die Hauptsache ist, den tieferen und höheren Interessen in Anspruch nehmen, dem perfekten und ausschließlichen Gesellschaftsmenschen an wirklicher Bildung, an Charakter und Wissen weit überlegen ist. Solcher ebenso herz, als rücksichtslos Handlung machen sich zu meist kleinliche und engherzige Frauen schuldig, die vielleicht mit großer Mühe selbst sich die gesellschaftlichen Formen angeeignet haben, und es ist recht wohl zu verstehen, daß der Mann von der Frau erwartet, es werden seine Freunde und Bekannten von ihr aus einem weitem Gesichtspunkte beurteilt und behandelt. Wir sind in unserer Antwort etwas weitläufiger geworden, weil darin gleichzeitig eine in dieser Sache gestellte Frage von seiten Ihres Gatten erledigt werden konnte.

**Junge Leserin in B.** Gründliche Kenntnis in der selbständigen Führung eines Haushaltes sind heutzutage ein Kapital, das reiche Früchte trägt, auch wenn die Tochter sich nachher einem andern Berufe widmet, das heißt, wenn die Tochter dazu befähigt wurde, eine jede vorkommende Arbeit wirklich selber zu thun, nicht bloß sie anzuordnen und zu überwachen. In diesem Sinne sind die Kenntnisse einer sichern Rente gleich zu achten, die keinen Zufälligkeiten preisgegeben ist. In der Zeit, da Sie sich der Hausarbeit widmen, ist auch für Ihre gesunde körperliche Entwicklung gesorgt, so daß Ihre Kräfte nachher ausreichen, eine etwas anstrengende Berufslehre in Angriff zu nehmen. Wir sind übrigens zu einer mündlichen Erörterung der Angelegenheit mit Ihrer Tante gerne bereit, eine Festsetzung der passenden Zeit vorausgesetzt.

**M. P. in M. W.** Der Zimmerdienst während der Hochsaison kann eine sehr anstrengende Stellung sein, so anstrengend, daß es für ein leichtfüßiges Mädchen nicht taugt. Man darf aber auch nicht ins andere Extrem verfallen, um den ersten Fehler vermeintlich wieder gut zu machen: Die Tochter, deren Gesundheitszustand es nicht erträgt, mehr als zwölf

Stunden treppauf und treppab auf den Füßen zu sein, die wird es noch viel weniger ertragen, solange ohne Unterbruch zu sitzen, denn die gesundheitlichen Schädigungen melden sich im letzten Fall weit empfindlicher. Beantragen Sie über das Winterhalbjahr einen bescheidenen Lohn, sehen Sie auf reichliche und sorgfältig bereitete Kost und ein hygienisches Verhältnis von abwechselnder Bewegung und Schlaf, so ist das Mädchen im Frühjahr vielleicht im stände, den großen Anforderungen einer Saisonstelle wieder genügen zu können. Wollen Sie es aber erzwängen, das Weisnähnen in drei Wintersemestern erlernen zu lassen, mit einer Arbeitszeit von oft zwölf Stunden, von welchen oft sieben bei künstlichem Licht und in geheißtem, mit mehreren Personen bevölkertem Raum zu leisten sind, so wird die Gesundheit derart gefährdet, daß von dem Durchpausen der Strapazen einer Sommeraisonstelle keine Rede sein kann. Sie machen die Tochter einfach reif fürs Krankenhaus. Das Fabrikgesetz befaßt sich eben nicht ohne Grund mit dem Schutz der jugendlichen Arbeiterinnen. In erster Linie lassen Sie also das Mädchen richtig ausruhen, und dann sorgen Sie für eine zweckentsprechende Winterstation, wenn Sie nicht böse Früchte ernten wollen.

**Schwerkranke.** Es ist sehr schwer, in einer so delikaten Angelegenheit ein entscheidendes Urteil abzugeben, ohne die Verhältnisse genau zu kennen. Wenn eine solche Darstellung auch in besten Treuen verfaßt ist, so darf derjenige, der um sein Urteil angegangen wird, das Gesagte nicht als unanfechtbar betrachten, denn es muß naturgemäß einsichtig sein. Als einen sehr bemerkenswerten Fingerzeig ist aber die Tatsache aufzufassen, daß ein Mann seiner Verlobten ohne weiteres in beleidigender Form den Abschied gibt auf den bloßen Verdacht der Untreue hin und ohne ihr vorher Gelegenheit zu geben, von der Anschuldigung Kenntnis zu nehmen und sich gegen dieselbe zu verteidigen. Da fehlt es an der Achtung und am Vertrauen und nicht zuletzt am Gerechtigkeitsgefühl und an ruhiger Erwägung.

**Strenge Leserin in S.** Sie brauchen eine Bekanntschaft aus der Sommerreise später nicht weiter zu kultivieren, wenn Sie gute Gründe haben, den oberflächlichen Verkehr nicht intimer werden zu lassen. In der Sommerreise muß man den Menschen nach seiner äußeren Erscheinung und nach seinem Benehmen taxieren, und da ist es leicht, harmlos und noch nicht welt-eisenden Personen zu imponieren und ihnen Zuneigung einzufloßen. Ein Zabel ist daher nur insoweit gerechtfertigt, als das junge Mädchen sich nach passendem Anstand hätte umsehen und andererseits nicht so impulsiv hätte ins Zeug gehen sollen, ohne das Urteil Erfahrener zuerst zu hören. Sie sind als Großmutter vollständig berechtigt, die von Ihrer Enkelin gemachte Einladung mit irgend einer Begründung hinausschlagen zu machen. Wenn die Dame nur einigermaßen feinfühlig ist, so wird der Mangel einer Einladung auf später, angesichts der jetzigen bestimmten Ablehnung, sie deutlich darüber aufklären, daß Sie als Großmutter den von der Enkelin aufgenommenen Verkehr nicht gut heißen und denselben nicht weiter zu pflegen wünschen. Ihr Brief ist nach geschickter Beantwortung an die angegebene Adresse expediert worden. Mehr als eine Karte zur Gratulation wäre übrigens nicht erforderlich gewesen.

### Ein neuer Kleiderstoff.

Damenkleider aus Stroh sind das Neueste in Paris. Gegenwärtig ist im Palais des Tzifus in Paris ein Kleid aus Stroh ausgestellt, welches das Interesse der Damen im höchsten Grade erregt. Ein Mitarbeiter des „Figaro“ erbat sich vom Erfinder dieser Neuheit, dem jungen Schneider Schubert, den er in seinem Atelier aufsuchte, nähere Mitteilung. Dieser zeigte ihm ein eben gefertigtes spanisches Zäcchen, einen sogenannten Bolero, von eleganter Form und großer Schmuckhaftigkeit. Der Künstler erklärte hierauf, wie er auf die Idee gekommen war. „Das Stroh“, sagte er, „ist ungemein leicht zu verarbeiten und nimmt jede Form an, die man ihm zu geben wünscht. Wir haben längst den Strohhut,

warum sollte man aus demselben Material nicht auch ein vollständiges Kleid fertigen können? Ich machte mich an die Arbeit, und es gelang.“ Alsdann zeigte Herr Schubert seinem Besucher eine ganze Reihe aus Stroh gefertigter Damenkleider, deren glückliche Besitzerinnen zweifellos noch in dieser Saison Furore damit machen werden.

### Was ist Bildung der Frauen?

Friz Benter fragt sehr hübsch darüber: Der eine meint, sie sei gebildet, wenn sie sich bunte Fahnen auf den Leib hängt, der andere, wenn sie ein Menuett tanzen kann, der dritte, wenn sie ein bißchen Französisch parliert, der vierte, wenn sie Thee einschenken kann und stößt keine Tassen um; aber daran denkt keiner, daß vor allem zu einer richtigen Bildung gehört, daß der Kopf hell und klar, der Wille stark und gut und das Herz warm und weich sei.

### Alle, die den Leberthran

nicht vertragen können und das Blut reinigen wollen, sollten eine Kur mit **Golliez' Nusschalenextrakt** machen, welcher seit 25 Jahren immer mehr geschätzt und von vielen Aerzten verordnet wird. In Flaschen mit der Marke „2 Palmen“ à Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. [150]  
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murtten.**

**Wenn Sie Stickerien irgend welcher Art und Gattung bedürfen, für private Verwendung oder zum Wiederverkauf, so bin ich dafür an der ersten Quelle. Ich führe kein Ladengeschäft und brauche deshalb weder Lokal-miete, noch Bedienung auf die Ware zu schlagen und kann deshalb außerordentlich billig liefern. Anfragen unter Chiffre B 283 werden schnellstens beantwortet.** [283]

### Kräftigungsmittel.

Herr Dr. E. Sarmann in Beverstedt i. S. schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei einer Patientin mit **beginnender Jungenschwindsucht** und großer körperlicher Schwäche, die eine Folge eines langen Kindbettfiebers war, mit sehr günstigem Erfolge angewandt. Der Appetit besserte sich zusehends, die **Stuhlfarben** nahen von Tag zu Tag schließend ab.“ Depots in allen Apotheken. [1077]

### Warnung vor Fälschung!

Weder in **Pillen** noch in **Pulverform**, sondern nur in **Flaschen** mit eingetragtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

**In hochgeachteter Schweizerfamilie, seit einer Reihe von Jahren in Paris ansässig und in gesundem Vororte ein eigenes Haus mit Garten allein bewohnend, werden über die Dauer der Weltausstellung einzelne gut möblierte, nach Schweizerart peinlich reinlich gehaltene Zimmer mit Frühstück abgegeben. Für den Besuch der Ausstellung bietet die Lage des Anwesens besondere Bequemlichkeiten. In seiner Eigenschaft als Experte der Ausstellung und als angesehener, mit den Pariser Verhältnissen im allgemeinen und den Verhältnissen der Ausstellung im besondern durchaus vertrauter Mann, könnte den Pensionären mit den zweckmäßigsten Ratschlägen gedient werden. Diese Gelegenheit darf ganz besonders solchen Besuchern der Ausstellung warm empfohlen werden, die nach dem anstrengenden Tagestrabal einer ungestörten Nachtruhe ohne die bekannten Attribute der Grossstadt bedürfen und suchen. Die Preise sind sehr bescheiden wie folgt:**

Zimmer mit 2 Betten à 8 Fr. pr. Tag, à 50 Fr. pr. Woche  
„ 1 „ „ 5 „ „ „ 30 „ „ „  
Frühstück reichlich und sorgfältig bereitet zu 1 Fr. pro Person; Bedienung und Beleuchtung 1 Fr. pro Tag. Erste Referenzen. Anfragen unter Chiffre „Paris“ übermitteln die Expedition. [329]

### Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

### Gesucht:

auf 1. Oktober in ein feines Haus zu kleiner Familie ein tüchtiges zuverlässiges **Zimmermädchen**, das gut nähen kann, den Zimmerdienst und alle übrigen Hausarbeiten versteht.

Offerten mit Zeugnissen unter Chiffre **A B 617** befördert die Expedition.

### Haushälterin

gesetzten Alters, welche schon in besserem Herrschaftshausem gedient und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht passende Stelle. Alleinstandende Dame oder Herr wäre bevorzugt. Familiäre Behandlung erwünscht. Lohnanspruch bescheiden. Gefl. Offerten unter No. 599 befördert die Expedition. [599]

### Frauenarbeitschule St. Gallen.

Für die Abteilung **Kleidermachen** ist auf Januar 1901 eine **Lehrstelle** neu zu besetzen. Bewerberinnen, welche sich über **gründliche Fachbildung** und **selbstständige Lehrthätigkeit** ausweisen können, sind ersucht, ihre Anmeldung mit Angabe ihres Bildungsanges und mit Zeugnissen b-gleitet bis zum 30. September an die **Direktion der Frauenarbeitschule** einzugeben. [608]

Die Kommission.

Namhafte Ersparnis im Haushalt erzielt die Hausfrau mit

Gluten-Kakao  
Suppen-Rollen  
Bouillon-Kapseln  
Suppen-Würze

**MAGGI**

Grosse Auswahl, stets frisch zu haben in allen Spezereien- u. Delikatessen-Geschäften. [579]

NB. Originalfläschchen werden mit **Maggi-Würze** billig nachgefüllt.



### Echte Briefmarken

mit Garantie liefert anerkannt reell und am billigsten

A. Schneebeli, Zürich, Bahnhofstr. 52. Ankauf und Verkauf. — Preislisten sende gratis.

**Man sucht eine anständige Lehrtochter zur Erlernung der Maschinenstrickerei.**

Nach der Lehrzeit wird Arbeit ins Haus geliefert. Nähere Auskunft erteilt **Fr. Müller, Strickwarengeschäft** in Frauenfeld. [613]

**Ein Person** gediegenen Charakters, freundlich, aber entschieden im Auftreten und gewandt im Verkehr — selbstständiges Fräulein oder alleinstehende Witwe — wird Gelegenheit geboten, als Lehrerin in einer bestimmten hauswirtschaftlichen Branche thätig zu sein. Angenehm und anregender Wirkungskreis und gute Verdienstquelle. Thätigkeit je weilen vom Frühmorgens bis zum Spätherbst. Gesicherte Einnahmen ohne Risiko. Die gründliche Einführung geschieht kostenfrei. Offerten sind unter Beigabe von Referenzen und Photographie, sowie Angabe der bisherigen Wirksamkeit erbeten unter Chiffre **FT 616**. [616]

## Gesucht

[600]

ein Fräulein gesetzten Alters, katholischer Konfession, zu drei Kindern im Alter von 8, 7 und 5 Jahren. Auch wird die Besorgung des Zimmerdienstes und die Bedienung der Familie von ihr verlangt. Etwas Kenntnisse im Nähen und Flechten sind sehr erwünscht. Gute familiäre Behandlung. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten von Photographie und Zeugnissen begleitet, befördert die Expedition.

## (H.M.44) Gesucht.

[614]

Auf 1. Oktober wird in ein feines Haus aufs Land (Nähe Münchens) ein Kinderfräulein zu zwei Mädchen von drei und fünf Jahren gesucht. Erforderlich ist zuverlässige Vertrautheit mit sorgfältiger Körperpflege, sichere, liebevolle Behandlung und Beschäftigung der Kinder, gutes Deutsch und womöglich gutes Französisch. Nur mit prima Empfehlungen aus längeren Stellungen zu melden.

612] Gesucht auf ein Landgut in der Nähe der Stadt Bern eine zuverlässige, arbeitstüchtige Tochter, welche Liebe zu Kindern hat, den Zimmerdienst kennt, und gut nähen und flechten kann. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten von Zeugnissen und Photographie begleitet, befördert die Expedition unter Chiffre 612.

Sauters  
Kola-Coca

ist ein ausgezeichnetes Stärkungsmittel in Pastillenform, alle China-Präparate weit übertreffend, kann trocken genommen werden oder auch als Thee oder mit Wein angesetzt, und leistet nicht nur schwächlichen Personen und Rekonvaleszenten, sondern auch Touristen vorzügliche Dienste. Preis per Schachtel Fr. 1.50, erhältlich bei

[545]

L-Arzt F<sup>ch</sup> Spengler  
Rodania, Wolfhalden.

Höchst rekommandiertes

## Töchter-Pensionat

Frau Jaguenod-Fornachon

in YVERDON (Kanton Waadt).

Französisch in allen Fächern. Musik, Malen, Führung des Haushalts. Gute christliche Erziehung. Mässige Preise. Vorzügliche Referenzen.

[586]

Neu! Neu!

## „Perfection“

Selbstheizendes Haarbrenneisen mit als Handgriff ausgebildeter Lampe.

Geschützte Flamme. Grösste Sauberkeit und Zeitersparnis, da keine besondere Lampe erforderlich. Ungefährlich zu Hause und auf Reisen. Preis, elegant vernickelt, inkl. Karton und Gebrauchsanweisung 4 Fr. per Nachnahme durch

[584]

C. Flöte, Basel.

## Mädchen-Institut

geleitet von

[556]

M<sup>me</sup> E. Jäger, Lehrerin

3 Faubourg du Lac 3, Neuchâtel.

Gründliche Erlernung der französischen Sprache und einer praktischen Haushaltung. Mein Pensionat ermöglicht jeder Tochter, nach Wunsch bei mir einen Konfektions-, Lingerie- und Kochkursus theoretisch und praktisch mitzumachen. Familienleben. Mässiger Pensionspreis. Prosp. zu Diensten. Cours de Cuisine commence le 15. September.

Die Hygiene des Geschichtsbuchs Von  
**Eheglück** Aertzin,  
mit Abbildungen.  
Fr. 1. — in Briefmarken oder gegen Nachnahme.  
Nur zu beziehen vom Sanitäts-Verlag Basel.  
Neue Auflage Fr. 1.50. [565]

Koch- und Haushaltungsschule  
im Hotel Ochsen **GAIS** Appenzell 934 m.

Luft-, Milch- und

Molkenkurort I. Ranges

Herbstkurs: 6. Oktober bis 23. Dezember.

Winterkurs: 2. Januar bis 24. März. Frühlingkurs: 1. April bis 23. Juni.  
Gelegenheit zur Erlernung der bürgerlichen, sowie der feinen Küche.  
Praktische Anleitung zur Führung des ganzen Hauswesens. Gemütliches Familienleben. — Prospekte gratis. — Telefon. — Referenzen.  
Die Kursleiterin: Frau B. Gally-Hörler.

[588]

Töchterpensionat I. Ranges  
und  
Haushaltungsschule  
Villa Mont-Choisi, Neuchâtel.

Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemässe Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu lernen, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospektus und Referenzen stehen zu Diensten.

[609]

GRAND PRIX!  
Die höchste Auszeichnung!

Liebhhaber  
einer guten Tasse Chocolate werden mit Interesse erfahren,  
dass die  
**Chocolat Suchard**  
an der Pariser Weltausstellung 1900 den  
**Grand Prix**  
die höchste Auszeichnung  
erhalten hat.

## Luftkurort Wolfhalden

Mt. Appenzell A.-Rh.

720 M. ü. M.

als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht über den grössten Teil des Bodensees und die umliegenden Gelände bekannt, mit dreimaliger Postverbindung nach Rheineck (V. S. B.) und Heiden (R. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Anmeldungen nimmt gerne entgegen und vermittelt auch solche

L-Arzt F<sup>ch</sup> Spengler

[412]

Electro-Homöopathie; Massage, Schwedische Heilgymnastik.



**Berner Leinen**  
Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.  
Jede Meterzahl. Spec. Brautaussternern Monogr. Stickerei.  
Muster franco. Billige Preise.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)  
Leineweber mit elektrischem Betrieb und Handweberei  
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

[425]

## Gesucht

zu sofortigem Eintritt 2 Lehrtöchter zu einer ersten Damenshausdiner in einem grossen Badort im Kanton Aargau.  
G.-f. Offerten unter Chiffre 596 befördert die Expedition. [596]

Eine junge deutsche Tochter, welche die französische Sprache und die Führung eines guten Haushaltes lernen will, findet zu diesem Zweck zu sehr günstigen Pensionsbedingungen Aufnahme in einer kleinen Familie, welche ein hübsches, komfortabel eingerichtetes und schön und gesund gelegenes Haus bewohnt. Gute Verpflegung und angenehmes Familienleben ist zugesichert. Offerten gefl. an

Mme. E. Reutimann  
Villa Begonia

[610]

Vevey.

## Offene Stelle.

Eine nicht zu junge Tochter von braven Eltern, welche schneiden gelernt hat, findet Stelle in einem gutgehenden

Mercerie- und

Bonneterie-Geschäft.

Günstige Bedingungen, event. Familienanschluss. [615]

Offerten durch Orell Füssli, Annoncen, Chur, O F 919 Ch.

Gute Familie Neuenburgs sucht einige Töchter zur freundlichen Aufnahme. Fr. 75 per Monat. Gefl. Offerten vermittelt die Expedition unter Chiffre 557. [557]

Eine arbeitstüchtige und intelligente Tochter, in jeder Hausarbeit und auch im Nähen und Flechten geübt, sucht Stelle in einem guten bürgerlichen Haushalt, wo sie Gelegenheit hätte, sich im Kochen noch besser auszubilden. Offerten befördert die Expedition. [598]

Eine Lehrersfamilie auf dem Lande würde

[611]

## ein kleines Kind

besseren Standes, wenn auch aus diskreten Verhältnissen, in gewissenhafte Pflege nehmen. Beste Empfehlungen. Offerten unter No. 611 befördert die Expedition.

## Waadtländer Bienenhonig.

Preis für 1900 Fr. 1.60 per Kilo (Blüten- und Tannenhonig). Porto nicht inbegriffen. Büchsen von 1, 2 und 4,5 Kilo.

Ch. Bretagne, Bienenzüchter  
Lausanne.

Bienenstöcke in Aubonne, Montherod und St. Livres. (H 8108 L) [614]

**Haushaltungs-Schule.** Pensionat I. Ranges, welches sich spec. zur Aufgabe macht, junge Hausfrauen heranzubilden. Unterricht im Kochen, Bügeln, im Anfertigen der Kleider u. des Weisszeuges, in der Buchhaltung u. guten Leitung eines Haushaltes. Preis 75 Fr. monatlich, 3monatl. Kochkursus 240 Fr. Herl. Lage; Prosp. u. Referenzen. Aubonne, Genfersee, Mme. Desbaillet. (H 9151 L) [548]

Für eine rechtschaffene, junge Tochter, die bisher gewerblich tätig war, wird aus gesundheitlichen Rücksichten Stelle gesucht zu einer kleinen Familie oder zur Besorgung von Kindern. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre K 568. [568]

## Gesucht.

Gebildete Witwe, tüchtig in jedem Zweig des Hauswesens, erfahren in Kindererziehung und Krankenpflege, geschickt in jeder weiblichen Handarbeit, Korrespondenz und Buchhaltung kennend, wünscht Stellung zur Führung bessern Haushaltes. Würde auch die Führung einer Filiale oder ein Depot übernehmen. Beste Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten erbeten an die Expedition d. Bl. unter A E 546. [546]

## PHÖNIX

ist der beste Petrolgas-Koch-, Heiz- und Glätte-Apparat

geringster Petrolverbrauch.

Kein Docht! Kein Russ! Kein Geruch!

Franko Fr. 15.50. Auskunft gratis durch

Walter Steiger

[331] Niederurnen (Glarus).





20 % Rabatt 20 %  
Eingetretener Familienverhältnisse wegen  
**Total-Ausverkauf**  
meines Tuchversand-Geschäftes.  
Das Warenlager im Werte gegen  
**Fr. 120,000**  
enthält Halbwollstoffe, Bukskins, Cheviottes, Tuche und Kammgarne für Herren- und Knabenkleider; Paletotstoffe, Damenkonfektionsstoffe.  
Einkauf lohnend, auch bei momentanen Nichtbedarf! [104]  
**Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.**  
Rabatt 20 %! Muster franko!



**Verlangen Sie überall:**  
**Herz's Nerven**, natürliches Fleischextrakt-Präparat, bester Zusatz zu Suppen-Saucen u. s. w.  
**Herz's Suppen-Rollen**, natürliche, kräftige Suppen.  
**Herz's Kinderhafermehl**, Suppen-einlagen u. s. w.  
Unbort-offen an Wohlgeschmack, Ausgiebigkeit und Billigkeit.  
**Moritz Herz**, Präservenfabrik, **Lachen** a. Zürichsee.  
Bitte Nerven nicht zu verwechseln mit der Maggi-Würze, die kein Fleischextraktpräparat ist. [607]

## Alkoholfreie Weine, Bern in Meilen.

Reiner, sterilisierter Trauben-, Apfel- und Birnensaft. Das gesündeste aller Getränke, unschätzbar für Kranke. In Spezialeinrichtungen u. Kaffeehallen erhältlich. Prospekte u. Preisourants gratis u. franko.  
[267] **Gesellschaft alkoholfreier Weine Bern in Meilen.**

### Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernährt dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten



### Kaysers Kindermehl



welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und beseitigt Erbrechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. 1/4 Kilo-Paket 50 Cts. [437]  
Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt bei  
**Fr. K. Kaysers**, Nahrungsmittelfabrik  
St. Margrethen (Kt. St. Gallen).

### Besser als alles Andere

für Gross und Klein, namentlich für Kinder, Blutarmer und Magenranke  
Ein tausendfach bewährtes und ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel

ist eine Tasse

[128]

## REINER HAFER-CACAO

Marke weisses Pferd

Nur echt: in roten Cartons (27 Würfel = 54 Tassen) à Fr. 1.30  
in roten Paqueten Pulverform do. à Fr. 1.20

Von keiner Konkurrenz erreicht!

Erste schweizer. Hafercacao-Fabrik **Müller & Bernhard, Chur.**

Neu!!! Unübertrefflich!!! Neu!!! Echt amerikanisch!!!



### „Reliabel“ Petrol-Gas-Herd

[521]

liefert eine richtige Gasflamme ohne Rauch, ohne Geruch, ohne Geräusch. Absolut keine Explosionsgefahr. Petrolverbrauch für eine Familie von 4 bis 6 Personen 1 Liter pro Tag. Der geringe Konsum wird erzielt durch das Princip des Herdes: „Speisung der Flamme durch Sauerstoff“. Herde 1—4löcherig. — Man verlange Prospekte.

Generalvertretung: **Schenk-König & Cie., Hottingerstr. 38, Zürich V.**



**Dr. Schmidt-Achert's**  
**Keuchhustensaft (Kastanienextrakt)**  
seit 27 Jahren von Aerzten erprobtes Mittel gegen  
**Keuchhusten**  
auch für Erwachsene von vorzügl. Wirkung bei Husten und Heiserkeit.  
Zu haben in den Apotheken und Droguerien (Fl. 1 Mark) und direkt von  
**F. Schmidt-Achert, Edenkoben (Pfalz).** [191]

### 1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format Fr. 2.20

Postpapier, 500 Doppelbogen klein oder Oktavformat Fr. 1.50  
500 Doppelbogen, Quart (Geschäfts-Format) „ 3.—

500 Bogen japanisches Einwickelpapier Fr. 1.20

Packpapier und Umhüllpapier 10 Kilo Fr. 3.50  
100 „ „ 32.—

Schreibfedern in über 20 Sorten à Fr. —.50 per Schachtel.

Preisliste und Muster gratis und franko. Bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme. [280]

### Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

„Practikus“~Pellerinenmantel	Fr. 18.—	Keine Reisenden
„Famos“~Pellerinenmantel	„ 25.—	
„Export“~Herrenanzug	„ 35.—	Keine Agenten
„Bavaria“~Herrenanzug	„ 40.—	
„Adler“~Herrenanzug	„ 46.—	Keine Ablagen
„Wotan“~Herren-Anzug	„ 56.—	

nach Mass franco ins Haus.

Massanleitung, Stoffmuster und illustrierter Preis-Courant franco.

**Hermann Scherrer, St. Gallen**

449]

Specialhaus für Herrenbekleidung.

Nur direkt an Private

## Zur Beachtung.

Den guten Anklang, den unsere mit Olivenöl hergestellte Brillantseife gefunden hat, und um vielfachen Wünschen von Kunden entgegenzukommen, stellen wir aus dieser so guten und vorteilhaften Seife nun auch ein Seifenpulver her. Dieses Brillant-Seifenpulver enthält noch Salmiak und Terpentin, wodurch die Waschkraft desselben bedeutend erhöht und eine vorteilhafte Einwirkung und Ersparnis beim Waschen erzielt wird. Die Anwendung dieses Seifenpulvers ist eine ausserordentlich einfache und genügt ein kleiner Zusatz zum Wasser; die Wäsche wird dann beim Waschen mit Brillantseife blendend weiss und erhält einen angenehmen Geruch Brillantseife und Seifenpulver sind in allen besseren Spezialeinrichtungen zu haben.

351]

(H 2300 Q)

Alleinige Fabrikanten: Beck & Cie., Basel.

**Weiss und crème**  
**Vorhangstoffe Etamine**  
eigenes und engl. Fabrikat, in grosser Auswahl  
liefert billigst das  
**Rideaux-Versand-Geschäft**  
**J. B. NEF, z. Merkur, HERISAU.**  
Muster franko; etwaige Angaben der Breiten erwünscht.

[167]

Zag 301 G

### Ein Wort an die Hausfrauen.

Gegen Ofenrauch im Zimmer, Küche und Haus, gegen Rückfluss schädlicher Kohlendämpfe in die Wohn- und Schlafzimmer, gegen den belästigenden Dunst der Aborte schützt am besten

**JOHNS**

### Schornstein- und Ventilations-Aufsatz.

Dauernd gute Wirkung und zehnjährige Haltbarkeit werden laut Prospekt gewährleistet. In wenigen Jahren mehr als 67,000 Stück verkauft.

Erhältlich in allen Grössen, für jeden Schornstein und jedes Ventilationsrohr passend, bei den meisten Eisenhändlern, Klempner- und Dachdeckermeistern, Installateuren und beim Fabrikanten.

342]

A. J. John, Erfurt. A. 4.

### Vereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem zur Herstellung von Obst-, Gemüse- und Beeren-konserven.



Jeder gut verschliessbare Kochtopf kann verwendet werden. Kein Umhüllen der Gläser nötig.

Praktischer, neu patentierter, verbesserter Verschluss, der ohne Unterschied für alle Gläsergrössen verwendbar ist.

Zahlreiche Referenzen von Hausfrauen, Kochschulen und landwirtschaftlichen Vereinen.

Gratis-Prospekte mit genauer Anleitung umgehend franko.

**E. Schildknecht-Tobler**  
**ST. GALLEN.**

Telephon Nr. 1072.

Telephon Nr. 1072.

Modell 1899. + Patent 18516.

### Nidel-Butter,

reine, frische, zum Einsieden, liefert gut und billig  
**Otto Amstad** in Beckenried (Unterwalden).  
(Otto ist für die Adresse notwendig.) [359]